

ANTON VÖGTLE

DAS NEUE TESTAMENT
UND DIE ZUKUNFT DES KOSMOS



PATMOS-VERLAG DÜSSELDORF

INHALT

1. Kapitel: Die Thematik und ihre Bedeutung	n
§ i. Zur Aktualität der Frage nach der kosmischen-Relevanz der Christusoffenbarung	11
1. Evolution und Heilsgeschehen.	n
2. Extreme Positionen innerhalb der neutestamentlichen Wissenschaft selbst	13
3. Verschieden begründete Anstöße zur Frage nach der kosmischen Dimension des Christuseschehens	16
§ 2. Der Stellenwert der kosmischen Eschatologie innerhalb der neutestamentlichen Heilsbotschaft.	20
1. Die Zusammenschau von Schöpfungs- und Erlösungsordnung	20
2. Der Primat des Interesses an der Heilbringerwürde und-funktion Christi	21
3. Auffällige Reserven des Weltinteresses.	23
4. Der geschichtlich konzipierte Weltbegriff als Charakteristikum des neutestamentlichen Sprachgebrauchs.	26"
2. Kapitel: Die hauptsächlichen Belegstellen zur Thematik: Endgeschehen und Kosmos	28
§ 3. Die Eigenart der Aussagen	28
1. Überblick über die Texte.	28
2. Die Unterschiedlichkeit und Gegensätzlichkeit der Aussagen bzw. der Vorstellungsinhalte	30
3. Die Schwierigkeit einer eindeutigen Zuordnung zu unterscheidbaren Vorstellungsrichtungen	30
§ 4. Tendenzen der Exegese und exegetische Folgerungen	31
1. Ein zweifacher Trend der Auslegung.	31
2. Methodische Folgerungen.	35
3. Kapitel: Die Tragweite des biblischen „Weltbildes“.	37
§ 5. Die Schwierigkeit des heutigen Bibellesers	37
1. Die kosmologischen Vorstellungen.	38
2. Ein begrifflicher Anstoß.	38
§ 6. Die Gefahr kurzschlüssiger Erledigungen	40
i. Ausdrucksmittel des sich bekennenden Glaubens.	40
a. Die Unverbindlichkeit der kosmologischen Vorstellungen.	41
3. Die Möglichkeit kosmosrelevanter Aussagen.	44
„4. Kapitel: Kosmische Endvorstellungen im altbiblischen Bereich	47
§ 7. Die kosmischen Endvorstellungen des Alten Testaments	47
1. Die kosmische Ausweitung des Tages Jahwes	47
2. Das Verständnis der alttestamentlichen Autoren	48
„§ 8. Die kosmischen EndVorstellungen der Apokalyptik.	55
1. Das dualistische ÄonenrSchema	56
2. Die kosmischen Aspekte der Zukunfts- und Enderwartung	58
3. Das Nebeneinander zweier konkurrierender Weltbewertungen.	61
4. Das leitende Interesse der Verwandlungs-, Untergangs- und Neuschöpfungsaussagen	63

5. Kapitel: Katastrophentexte in Verbindung mit dem Gerichtsgedanken 67

 § 9. Die Parusieschilderung von Mk 13,24t.par. 67

 1. Versuche eines realistischen Verständnisses. 67

 2. Ein Zeugnis apokalyptischer Gerichtspredigt 69

 § 10. Die Gerichtsszene Apk.6,12-17. 71

 1. Eine proleptische Gerichtsansage. 72

 2. Die hauptsächlichsten Motive 72

 3. Weitere die Gerichtsmetaphorik bestätigende Momente. 75

 § 11. Die Gerichts- und Heilsansage von Hebr 12,26t. 76

 1. Der Kontext 76

 2. Der Dissens der Ausleger. 77

 3. Die Umwandlungs- bzw. Verwandlungshypothese. 78

 4. Die Weltuntergangshypothese. 81

 5. Das zweifache Anliegen des Autors: die Gerichts- und Heilsansage. 84

 6. Ergebnis 88

6. Kapitel: Außerhalb eines Gerichtskontextes stehende „Untergangs“-Aussagen 90

 § 12. „Denn die Gestalt dieser Welt vergeht“ (1 Kor 7,31b). 90

 1. Die Sprengung des Zwei-Äonen-Schemas. 90

 2. $\alpha\pi\alpha\gamma\epsilon\iota\tau\alpha\iota\ \tau\omega\ \alpha\gamma\omega\gamma\epsilon\iota\sigma\mu\alpha\tau\iota$ TOU $\alpha\gamma\omega\gamma\epsilon\iota\sigma\mu\alpha\tau\iota$ 91

 § 13. „Die Welt aber und ihre Begierde vergeht“ (1 Jo 2,17). 92

 1. Keine kosmologische Aussage. 93

 2. Der paränetische Horizont 93

 § 14. Der christologische Schriftbeweis Hebr J,10—12 94

 1. Die Redaktion des Psalmtextes. 95

 2. Der Sinn des $\alpha\gamma\omega\gamma\epsilon\iota\sigma\mu\alpha\tau\iota$ (V. 12 b). 95

 3. Die Unvergänglichkeit und Unwandelbarkeit des göttlichen Kyrios Christus 97

 § 15. Synoptische Beteuerungsworte: Mt 5,18 = Lk 16,1 7; Mk 13,31 par. 99

 1. Zur Traditions- und Redaktionsgeschichte. 100

 2. Zwei verschiedene alttestamentliche Formen der Versicherung der Beständigkeit 102

 3. „Paradoxe“ Redeweisen 104

7. Kapitel: Die Verbindung von „Weltuntergang“ mit der Rede von „einem neuen Himmel und einer neuen Erde“. 108

 § 16. Die Schlußvisionen Apk 20,11-15 und 21,1ff. 108

 1. Die Endgerichtsvision Apk 20,11-15 im Kontext der vorausgehenden Gerichtsvisionen . 109

 2. Die kosmologischen Elemente der Endgerichtsvision 20,1 ff. 112

 3. Die Zwischenvision 21,1 als Exposition der Vision von der endzeitlichen Heilsgemeinde 114

 § 17. Die Parusie- und Gerichtsapologetik 2 P 3 121

 1. Vorfragen. 122

 2. Parusiespötter als Phänomen der Endzeit (3,1-4). 124

 3. „... alles bleibt so, wie es seit Anfang der Welt war“ (3,4b). 130

 4. Ein apokalyptischer Gerichtstopos (3,5—7). 133

 5. Bestätigende Aussagen der Kap. 1 und 2. 136

 6. Die Parusieparänese 3,8-13. 138

 7. Ergebnis. 140

8. Kapitel: Verschiedenartige Ausgangspunkte-einer kosmischen Eschatologie	143
§ 18. Die kosmologische Relevanz der Enderwartung Jesu	143
1. Q'öff WS'jO ^{aAs} Zentral- und Inbegriff der Heilserwartung und -Verwirklichung Jesu	144
2. Die Aufhebung des Zwei-Äonen-Schemas	145
3. Die Aussagen vom eschatologischen Mahl	148
4. Die evangelischen Wundergeschichten	149
§ 19. Zwei Wendungen matthäischer Eschatologie	151
1. SuvT^Xsia TOÜ octöWoi;	151
2. ev Tj 7raXiYY ^{evēd} £?	156
§ 20. Die kosmische Relevanz paulinischer Motive und Begriffe	166
1. Hauptsächliche Ansatzpunkte	166
2. Sätze mit der stoisch-hellenistischen All-Formel	167
3. Parusie- und Auferstehungsaussagen	172
4. Kaw)) viilaic, (Gal 6,15; 2 Kor 5,17).	174
§21. Die Schöpfungsaussagen Rom 8,19-22	183
1. Die Bedeutung von x-rtai?	184
2. Das Spiegelbild der kosmologischen Interpretation.	187
3. Jüdisch-apokalyptische Motive und Begriffe.	189
4. Die durchgängige Beziehung des Endsicksals auf die Gläubigen.	189
5. Der Kontext von Rom 8,19—22	190
6. Erklärung der VV. 19-23 im besonderen.	ig2
7. Die Intention des Abschnitts 8,18-23 (25).	• • 204
8. Ergebnis.	207
§ 22. Der Christushymnus Kol 1,15-20	208
1. Die einschlägige Sachproblematik des Hymnus.	209
2. Die literarische Eigenart von Kol 1,15-20.	210
3. Zwei Extremlösungen.	213
4. Die Aussageintention einer hypothetischen Urform des Hymnus.	220
5. Die Verwendung des Hymnus durch den Kol-Autor.	229
Ergebnis: Was lehrt das Neue Testament über die Zukunft des Kosmos?	232
Abkürzungsverzeichnis.	234
Literaturverzeichnis.	237
Stellenregister.	250
Begriffsregister.	255
Griechisches Begriffsregister.	258
Hebräisches Begriffsregister.	259